

# The Fright of Halloween

Von Ironhide77

## Kapitel 7: Eine unerwartete Wende

Und Kapitel sieben-^-^-

Das Chap gefällt hoffentlich etwas und ich (Hide) entschuldige mich im voraus bei allen Starscream Fans für mein krankes Getippsel \*hust\*.

Autor: Ironhide77

Beta: Demon Soul

Disclaimer: Transformers gehört uns nicht.

-----  
Nemesis, Decepticonbasis

Lord Megatron saß auf seinem Thron, den gefühlt tonnenschweren Kopf auf eine seiner Klauen gestützt, und beobachtete seine Untergebenen per Monitor, wie sie sich tatsächlich dazu herabgelassenen hatten ein menschliches Spiel auszuprobieren. Was das Aussetzen einer Belohnung so alles bewirken konnte, dachte der Lord recht müde.

Dem ehemaligen High-Protector war dermaßen langweilig, dass er sogar am liebsten aufgestanden wäre, um sich selbst an dem Kartenspiel zu beteiligen. Aber die Blöße wollte und konnte er sich nicht geben, also seufzte er leise und starrte weiterhin mit seinen karmesinroten Optiken gen Monitor.

Starscream schnaubte verächtlich.

„Soundwave, was soll das werden? Willst´ mich hier provozieren oder was?“, zischte der Sucher wütend und etwas Speichel entwich versehentlich seinem Mund.

„Ich spiele nur nach den Regeln und wenn mir zufällig eine 4-Ziehen-Karte in die Hände fällt, dann nutze ich die auch. Dein Pech, dass du ausgerechnet neben mir sitzt.“, antwortete der Kommunikationsoffizier mit seiner gewohnt monotonen Stimme und sah dem Second in Command furchtlos ins Gesicht.

Barricade beobachtete das Szenario und musste sich sehr beherrschen, um nicht laut los zu lachen.

Da Starscream von Megatron ständig gedemütigt wurde und außerdem auch noch wie

Dreck behandelt wurde, verloren selbst die im Rang niedrigeren Decepticons langsam aber sicher den Respekt vor dem Sucher.

Starscream grollte und hob mit deutlich wütendem Gesichtsausdruck die geforderte Anzahl an Karten von dem Stapel und ordnete seine Karten dann direkt neu. So einfach würde er sich nicht geschlagen geben, dachte der Sucher und wartete geduldig, bis er wieder an der Reihe war.

Shockwave hatte sich vor dem Spiel gedrückt und spielte stattdessen lieber mit seinem Haustierchen, dem Driller. Der Zyklop hatte das wurmartige Wesen einst verlassen von seiner Mutter gefunden und liebevoll aufgepäppelt. Dadurch entstand eine besonders enge Bindung zwischen den beiden so unterschiedlichen Geschöpfen. Sie vertrauten einander blind und der Driller erlaubte Shockwave sogar, ihn als Fortbewegungsmittel zu nutzen.

Natürlich stieß das Verhalten von Shockwave nicht gerade auf Gegenliebe, aber keiner wagte es, dem Zyklopen die Meinung ins Gesicht zu sagen. Die Angst, von dem Driller buchstäblich in Fetzen gerissen zu werden, war einfach zu groß. Also ließ man es aus purem Selbstschutz besser bleiben und so spielten sie eben nur zu sechst. Neben Barricade, Starscream und Soundwave waren auch die drei Dreads mit von der Party. Crankcase, Crowbar und Hatchet hatten zu Anfang Mühe, das Spiel überhaupt zu verstehen, aber nach zahlreichen Hilfestellungen und Erklärungen waren auch sie zu nicht zu unterschätzbaren Gegnern geworden.

Crankcase legte eine neutrale Karte und sein Bruder Hatchet tat es ihm gleich. Crowbar jedoch konnte erst nicht legen und zog dann zu seinem Glück eine passend 2-Ziehen-Karte und beförderte diese freudig grinsend auf den Stapel. Aber Barricade konterte mit der selben Karte und sah erwartungsvoll zu Soundwave herüber. Doch der Kommunikationsoffizier verzog keine Miene, dafür begann Starscream siegessicher über sämtliche Gesichtsplatten zu grinsen. Jetzt durfte der von ihm so verhasste und zudem nach seinem Posten trachtende Con auch endlich leiden.

Doch Soundwave zückte einfach eine seiner Karten und legte sie nahezu in Zeitlupe auf den Stapel. Starscream konnte es nicht fassen, bei Primus, wo hatte der Vollhok nur noch eine weitere 2-Ziehen-Karte her bekommen? Das ging doch nicht mit rechten Dingen zu, dachte der Sucher mehr als nur wütend.

Starscream warf seine Karten auf den Tisch, dass es nur so klatschte, stand auf und stürzte sich ohne Vorwarnung auf den Kommunikationsoffizier. Soundwave hatte mit der Attacke überhaupt nicht gerechnet und war daher völlig unvorbereitet, als sich der schwere Körper des Suchers auf ihn stürzte und beide gemeinsam hart auf dem Boden aufschlugen. Plötzlich flatterten zahlreiche Karten zu Boden, die zuvor, deutlich für alle Anwesenden sichtbar, aus einem Geheimversteck von Soundwaves Panzerung gefallen waren.

„Du Betrüger!!“, schrie der Sucher aufgebracht und griff nach den Karten und hielt sie dem Kommunikationsoffizier vor die Nase.

Auch die anderen Decepticons gerieten in Rage und sahen Soundwave mit einer Mischung aus Verachtung und Zorn an. Selbst der Driller begann laut zu knurren und Shockwave hatte alle Hände voll zu tun, dass er sich nicht auf den offensichtlichen Falschspieler stürzte.

Megatron hingegen war kurz davor gewesen, den Monitor abzuschalten, um sich etwas zur Ruhe zu legen, aber dann wurde die Sache plötzlich doch noch interessant für ihn und er hörte auch abrupt auf zu gähnen. Gebannt verfolgte er das weitere Geschehen.

Starscream lag nahezu auf Soundwave und hatte seine rechte Klaue eng um den Hals des anderen Decepticons gelegt und mit der Anderen stützte er sich ab.

„So, jetzt erkläre uns das bitte mal.“, sprach der Sucher mit zuckersüßer Stimme und die Häme in seiner Stimme war nicht zu überhören.

Mehr Genugtuung hatte er selten erhalten und diesen seltenen Moment musste er einfach voll auskosten.

„Schon gut, schon gut... Ich gebe es ja zu... du hast mich ertappt.“, brachte Soundwave mühsam hervor, aber seiner Stimme konnte man immer noch nicht entnehmen, was er dachte oder gar fühlte.

Sie klang so monoton wie eh und je.

„Gut, das du geständig bist. Dann werden wir mal Lord Megatron einen kleinen Besuch abstatten.“, verkündete der Sucher hörbar vorfreudig, erhob sich und zog dann den Kommunikationsoffizier recht unsanft in die Höhe.

Megatron hörte natürlich Starscreams Ankündigung ebenfalls, verspürte aber wenig Lust, dass der Sucher Soundwave in sein Quartier schleppte. Daher schaltetet er den Monitor aus und begab sich unverzüglich auf den Weg in Richtung Hauptraum der Nemesis.

Starscream wollte gerade die Tür öffnen, als diese krachend aufflog und dem Sucher fast das Gesicht zerschmettert hätte, wenn er nicht reaktionsschnell zur Seite gesprungen wäre. Soundwave hingegen hatte weniger Glück und bekam das Türblatt recht unsanft in den Unterleib gerammt. Zum Glück waren Mechs in dem Bereich weniger empfindlich als die männlichen Wesen einer bestimmten anderen Spezies, aber dennoch verspürte der Kommunikationsoffizier starke Schmerzen und konnte einen Aufschrei nicht gänzlich unterdrücken. Sichtlich benommen taumelte er sogar, schaffte es aber irgendwie auf den Beinen zu bleiben, auch wenn ihm dies nur mit Hilfe einer Wand gelang.

„Was zum Donnerwetter ist hier wieder los!! Ich hör dich bis in mein Quartier brüllen, Starscream. Habe ich dir nicht gesagt, was passiert, wenn du es wagst meine Ruhe zu stören?“, knurrte der ehemalige High-Protector mehr als nur wütend.

Natürlich gab er nicht zu, dass er bereits Zeuge des ganzen Szenarios geworden war.

„T...Tut mir leid mein Lord... Aber Soundwave hat beim Kartenspiel vorsätzlich betrogen... Und wollte sich so den von Ihnen als Preis ausgeschriebenen Stern unter den Nagel reißen.“, erklärte der Sucher vor Nervosität stammelnd.

Er hatte sein Haupt gesenkt und deutete eine Verbeugung an.

„Soso, stimmt das auch wirklich?“, hakte Megatron nach und sah die anderen Decepticons fragend an.

Die Dreads, Barricade und Shockwave, der seinen Driller liebevoll kraulte, nickten zustimmend.

„In dem Fall geht der Stern, lustigerweise auch namenstechnisch passend, an meinen Second in Command. Er darf demnächst sechs Solarzyklen lang den Luxus eines Einzimmerapartments genießen.“, erklärte der Lord feierlich und schlug dem Sucher anerkennend auf die Schulter.

Starscream stand da mit vor stolz geschwellter Brust, während ihm die anderen Decepticons neidvolle Blicke zuwarfen.

„Nur eine Sache wäre da noch.“, sprach der ehemalige High-Protector mit ruhiger, fast schon zu sanfter Stimme.

Dem Sucher und auch den meisten anderen Cons lief es eiskalt den metallischen und gepanzerten Rücken hinunter.

Megatron sah Starscream mit seinen feuerroten Optiken direkt an. Die Beine des Suchers wurden plötzlich weich wie Pudding und er hatte große Mühe sich seine Furcht nicht anmerken zu lassen. Denn wenn Megatron das bemerkte, würde es nur noch schlimmer werden. Das wusste der Sucher nur zu gut.

„Weiß du eigentlich das Petzten ein noch viel größerer Frevel als Betrug ist?“

Starscream zuckte zusammen und wollte etwas auf die Anschuldigung erwidern, aber er bekam keinen Ton heraus. So stand er nur da und wartete darauf, dass der Lord seine Strafe verkünden würde. Nur zu deutlich spürte er die Blicke der anderen Decepticons im Nacken und aus dem Optikwinkel sah er selbst Soundwave gehässig grinsen.

„Ja, mein Lord.“, schaffte es der Sucher endlich zu antworten, wenn auch nur sehr leise.

„Selbsterkenntnis ist der erste Schritt zur Besserung.“, grinste der ehemalige High-Protector sichtlich zufrieden.

„Dann werde ich bei der Strafe auch mal ausnahmsweise Milde walten lassen. Du musst lediglich gleich dem Driller für einige Zeit als Trainingspartner zur Verfügung stehen.“

Starscream wich ängstlich zurück und fing an vor sich hin zu stammeln.

„Nein... nur bitte das nicht... Thundercracker liegt doch immer noch in Stasis Lock und das nur weil er nicht schnell genug war. Und ich habe doch erst vor Kurzem mein halbes Bein verloren, als der Driller irrtümlich meinte, ich würde seinen Herren bedrohen.“, bettelte der Sucher und sah flehend in Richtung seines Anführers.

„Ach komm schon Starscream, der will doch nur spielen.“, erklang plötzlich Shockwaves tiefe Stimme.

Gerade als der Sucher antworten wollte, ertönte ein lauter und schriller Piepton.

„Soundwave, was hat das zu bedeuten?“, zischte Megatron in Richtung des Kommunikationsoffiziers.

Der angesprochenen Decepticon rannte so schnell ihn sein malträtiertes Körper ließ in Richtung der entsprechenden Computerkonsole und betätigte dort hintereinander mehrere Knöpfe.

„Sir, ich erhalte sehr merkwürdige Signale von der Basis der Autobots.“

Auf Megatrons vernarbtem Gesicht begann sich plötzlich ein Lächeln zu spiegeln.

„Dann statten wir unserem alten Freund Optimus Prime doch mal einen Besuch ab und finden heraus, was er und seine Autobots so treiben.“, verkündigte der Lord seinen Soldaten.

Starscream atmete erleichtert auf, auch wenn seine Strafe nur aufgeschoben und nicht aufgehoben sein würde. Aber vielleicht ging Megatron ja mit viel Glück in dem sicherlich bald folgendem Gefecht in den Quell aller Sparks ein. Die Chancen dafür standen zwar eher gering, aber die Illusion ließ sich der Sucher nicht nehmen. Die Hoffnung starb bekanntlich zuletzt.

Nur wenig später hoben die flugfähigen Decepticons in Richtung Erde ab und der Rest nutzte entsprechend den Kokonmodus.